

Auftakt Dienstag, 18. Oktober 2022,
16.30 bis 18 Uhr per Videokonferenz,
anschließend vier Wochen
Online-Phase

Abschluss Dienstag, 15. November 2022,
16 bis 18 Uhr
Web-Talk mit Kursautor:innen
Diana Kinnert und Thomas Staehelin
im Rahmen der Aktionstage Netzpolitik
und Demokratie

Zielgruppe Offen für Interessierte

Leitung **Sabine Keitel**
Landeszentrale für politische Bildung

Tutorin **Dr. Gertraud Kinne**, Dipl. Psych.,
Freiburg

Kosten 15 EUR. Für die Teilnahme an dieser
Veranstaltung können Sie bei der
Quartiersakademie eine finanzielle
Förderung beantragen, wenn Sie sich
in der Quartiersentwicklung
engagieren oder engagieren möchten.
Die Quartiersakademie wird finanziert
aus Landesmitteln, die der Landtag
Baden-Württemberg beschlossen hat.
Der Antrag muss im Voraus gestellt
werden. Nähere Informationen erhalten
Sie auf der Webseite:
www.quartiersakademie.de

Anmeldung bitte online: www.lpb-bw.de/einzelansicht-aktuell/gemeinsam-allein-18-10-2022 oder per E-Mail mit Angabe der Seminar-Nr. 46/42/22:
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg,
Fachbereich E-Learning
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart
0711.16 40 99-45, Fax: -77
sylvia.roesch@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Seminar-Nr.: 46/42/22

Kooperationspartnerin
Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
in Württemberg (EAEW)
Nadja Graeser, pädagogische Referentin

Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind
Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse.
Für die Teilnahme an der Videokonferenz
benötigt man ein Headset und eine Web-Cam.
Vorkenntnisse im Bereich Online-
Kommunikation sind nicht notwendig.

Zeitlicher Aufwand

Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 3 Stunden
die Woche und kann individuell bestimmt
werden.

Zertifikat

Eine Teilnahme an den Videokonferenzen ist
erwünscht. Bei aktiver und qualifizierter
Beteiligung an drei von vier
Forumsdiskussionen wird ein Zertifikat
erteilt.



Evangelische Erwachsenen- und
Familienbildung in Württemberg
(EAEW)

www.lpb-bw.de

www.elearning-politik.de

E-Learning



Bild: Hands, Gerd Altmann | Pixabay License

Gemeinsam allein

Wie viel Zusammenhalt
braucht eine demokratische
Gesellschaft?

**18. Oktober bis
15. November 2022**

E-Learning-Kurs mit tutorieller
Begleitung



QUARTIERS
AKADEMIE

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Gemeinsam allein:

Wieviel Zusammenhalt brauchen wir?

Individualität wird in unserer Gesellschaft großgeschrieben. Wir sind selbständig, unabhängig und flexibel. Wir ziehen für neue Jobs in andere Orte und antworten auch mal am Wochenende auf dienstliche E-Mails. Dank digitaler Medien sind wir bestens vernetzt. Also optimale Rahmenbedingungen für ein freiheitliches, sinnstiftendes Leben?

Studien zeigen ein anderes Bild. Über 14 Millionen Deutsche geben an, einsam zu sein: Nicht nur Ältere leiden unter Einsamkeit, sondern schon unter 30jährige machen die größte Gruppe derer aus, die sich allein gelassen und nicht als Teil unserer Gesellschaft fühlen.

Was ist der Kitt, der Menschen zusammenbringt und eine beziehungsfähige Gemeinschaft ermöglicht – in jedem Alter? Was macht sozialen Zusammenhalt aus und wie viel davon braucht eine demokratische Gesellschaft? Großbritannien hat das weltweit erste Ministerium für Einsamkeit eingeführt und zeigt die politische Dimension persönlicher Erfahrungen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Nachdenken über Wege aus der Einsamkeit in eine solidarische Demokratie.

Inhalte

Vier Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Einsamkeit und wie wir ihr individuell und als Gesellschaft begegnen können. Sie werden Woche für Woche freigeschaltet.

Modul 1: Unabhängig oder einsam?

Bestandsaufnahme unseres gesellschaftlichen Beziehungsgefüges

Welche Bedeutung hat Einsamkeit für den Menschen? Wie viel Einsamkeit gibt es in unserer Gesellschaft und wer ist am häufigsten betroffen? Wie definiert und misst man Einsamkeit und was ist zu tun?

Sabine Keitel, Fachreferentin der LpB B.-W.

Modul 2: Das Web als Weg in die Welt?

Auswirkungen der Digitalisierung auf unsere Gesellschaft

Wie sozial sind soziale Netze und welches Web bringt uns zusammen? Welche gesellschaftliche Bindungskraft hat die durch Corona forcierte Digitalisierung?

Thomas Staehelin, Soziologe, Neustrelitz

Modul 3: Engagiert statt einsam?

Teilhabe und Vernetzung stärken Persönlichkeit und Gesellschaft

Wie können wir Hemmschwellen für Beteiligung senken und den Zusammenhalt im Quartier stärken? In welchem Umfeld wächst die Bereitschaft für Engagement – lokal und global?

Dr. Brigitte Reiser, Verwaltungswissenschaftlerin, Vorsitzende des Vereins „Stadtteilvernetzer Stuttgart“

Modul 4: Ein Ministerium gegen Einsamkeit?

Politische Maßnahmen für eine bindungsfähige Gesellschaft

Einsamkeit macht nicht nur krank, sondern schwächt die Demokratie. Wie kann die Balance zwischen persönlicher Freiheit und sozialem Miteinander gefunden werden?

Diana Kinnert, Autorin des Buchs „Die neue Einsamkeit“, Berlin

Ablauf

Videokonferenzen

Zum Start lernen wir uns kennen und steigen inhaltlich in das Thema ein. Eine Einführung in die Lernumgebung bereitet auf die folgende Online-Phase vor.

Im Abschluss-Web-Talk diskutieren wir mit der Autorin Diana Kinnert und dem Digitalexperten Thomas Staehelin über die Frage, welche netzpolitischen Rahmenbedingungen gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Online-Phase

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet und in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Eine Tutorin moderiert die Diskussionen und berät bei offenen Fragen. Zusammen ergründen wir Wege aus der Einsamkeit!